

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 10/2009
date: 05 March 2009
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

TOP HEADLINES

- 0365/09 Razzia bei Naftogas
- 0366/09 Ex-Serb intelligence chief worked for CIA
- 0367/09 Sondertribunal zum Mordfall Hariri nimmt in Den Haag die Arbeit auf
- 0368/09 Britischer Geheimdienst befürchtet Bankrun

US

- 0369/09 Obama - Change we can?
- 0370/09** Putins Ex-Berater geißelt russisches „Geheimdienst- und Mafia-Regime“
- 0371/09 CIA admits to destroying more interrogation videos
- 0372/09 Senate Intelligence Committee To Investigate CIA Detention Program
- 0373/09 Senators surprised by existence of intelligence center
- 0374/09 Obama intel pick was part of 'Iran lobby'
- 0375/09 Obama receiving daily economic intel document
- 0376/09 Calif. case highlights FBI's use of mosque spies

THE WORLD

- 0377/09 Military intelligence leaders meet in Singapore
- 0378/09 Canada: Lawyers not permitted to interview intelligence sources
- 0379/09 Romania entering NATO attracts Russian spies
- 0380/09** Military Intelligence Suggests Inner Strife Among PKK Terrorists
- 0381/09 Libyan intelligence chief named Foreign Minister in reshuffle
- 0382/09 Islamic Narco-Terrorism
- 0383/09 Drogenbekämpfung: Deutsche Außenpolitik im Tal der Ahnungslosen
- 0384/09 Der Krieg wird in Paschtunistan gewonnen (oder verloren)
- 0385/09 Russland: Neues Verfahren gegen Staatsfeind Nr. 1 Chodorkowski
- 0386/09 China Shopping With The Shady Russian Admirals
- 0387/09 Iran: eigene Ermittlung zu israelischen „Kriegsverbrechen“ in Gaza
- 0388/09 Jagd auf die Agenten des Mossad
- 0389/09 Colombian intelligence service wiretapped journalists
- 0390/09** Military intelligence learning from amateur civilian analysts

GERMANY

- 0391/09 Linkspolitiker: „Einen DDR-Unrechtsstaat hat es nicht gegeben!“
- 0392/09 Peinliche Details - Journalisten liefern Informationen an BND

SWIZERLAND

- 0393/09 Schweiz: Alarm vor Ministerbesuch aus Serbien

AUSTRIA

- 0394/09 Rüstungs-Lobbyist Mensdorff-Pouilly verhaftet
- 0395/09 Tschetschenen-Mord: Beschwerde gegen Republik
- 0396/09 Ex-Innenminister will gegen Verleumdung vorgehen

INTELLIGENCE HISTORY

- 0397/09 MI5 investigated Vogue photographer: Spying for Russians ?
- 0398/09 British files reveal mission to nab Nazi spy
- 0399/09 Botschaften mit doppeltem Boden
- 0400/09** Clues surfacing in Wallenberg disappearance
- 0401/09 Österreicher soll Papst-Attentat im Jahr 1983 verhindert haben
- 0402/09 Eric Hobsbawm: Gefährliche Geistesgröße

THE CYBER BATTLEFIELD

- 0403/09 Virtuelle Spürhunde bei Honeywell
- 0404/09 Soziale Netzwerke: Nackt unter Freunden - und Geheimdiensten
- 0405/09 Eugene Kaspersky - Vom KGB-Agenten zum Meister über alle Viren
- 0406/09 Caller ID Block Defeated

0407/09 UN: Menschenrechtsverletzung durch Datensammlung von Geheimdiensten
0408/09 Hacking SATCOM with LINUX
0409/09 U.S. spy agency may get more cybersecurity duties
0410/09 Bittorrent To The Rescue
0411/09 Lagebericht zur IT-Sicherheit 2009 veröffentlicht
0412/09 Studenten surfen häufig ungeschützt im Internet
0413/09 Viele Internet-Seiten schlampig gepflegt
0414/09 Gefahr beim "Reader" von Acrobat

HOT DOCS ONLINE

0415/09 OSC views upcoming North Korea missile test
0416/09 Intelligence Briefing Book for President Ford
0417/09 OSC on Turkish military websites

LITERATURE

0418/09 Book: "Intelligence and Human Rights in the Era of Global Terrorism"
0419/09 Comic: „Die Sache mit Sorge. Stalins Spion in Tokio“

MEDIA ALERTS

0420/09 Media alerts

0365/09 -----

Razzia bei Naftogaz



Der bewaffnete Geheimdiensteinsatz in der Zentrale des ukrainischen Konzerns Naftogaz ist bei Regierungschefin Timoschenko auf Empörung und bei Präsident Juschtschenko auf Lob gestoßen. Gazprom zeigt sich besorgt.

Der ukrainische Inlandgeheimdienst SBU habe mit seinem Einsatz am Mittwoch gewollt, die Aktivitäten von Naftogaz zu lähmen und die Gasversorgung der Ukraine somit zu vereiteln, sagte Timoschenko am Abend in Paris. Die Regierung werde das aber nicht zulassen: „Ich werde allen recht empfindlich auf die Finger hauen, die sich am Staatseigentum vergreifen“. Am Mittwochnachmittag hatten SBU-Beamte die Naftogaz-Zentrale in Kiew für ein paar Stunden besetzt. Laut Konzernsprecher Walentin Semljanski suchten sie die Originaltexte der jüngsten Gasverträge zwischen Russland und der Ukraine. Erst nachdem das zuständige Stadtbezirksgericht diesen Einsatz verboten hatte, verließen die Beamten das Gebäude.

Laut Timoschenko stecken korrupte Staatsmänner hinter diesen Ermittlungen gegen Naftogaz: „Sie wollten zweifelsohne all ihre Druckmittel einschließlich Sicherheitsbehörden einsetzen, um elf Milliarden Kubikmeter Erdgas und somit Milliarden Dollar nicht zu verlieren“.

- (a) <http://de.rian.ru/postsowjetischen/20090304/120424369.html>
- (b) <http://www.suedkurier.de/news/brennpunkte/Energie-Justiz-Ukraine;art407,3663357>
- (c) <http://de.rian.ru/postsowjetischen/20090304/120416174.html>
- (d) <http://tagesschau.sf.tv/content/view/full/450890>

0366/09 -----

Ex-Serb intelligence chief worked for CIA



A former Serbian spy chief who served under president Slobodan Milosevic and is now being tried for war crimes worked for the US Central Intelligence Agency, the Los Angeles Times reported Monday.

Jovica Stanisic had been recruited by CIA officer William Lofgren, who was desperate to get intelligence from inside the turmoil in the former Yugoslavia following its breakup,

the newspaper said. During secret meetings in Belgrade, Stanisic shared details on the inner workings of the Milosevic regime, the report said. He provided information on the locations of NATO hostages, helped CIA operatives in their search for grave sites and helped the agency set up a network of secret bases in Bosnia, the Los Angeles Times reported.

But at the same time, the US spy was setting up death squads for Milosevic that carried out a genocidal campaign in Bosnia and elsewhere, and is now facing trial at The Hague by the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia, established by the UN Security Council. (a, b)

In an exceedingly rare move, the CIA has submitted a classified document to the court that lists Stanisic's contributions and attests to his helpful role. The document remains sealed, but its contents were described by sources to The Times. (b)

- (a) <http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5iulV6tVYTvoyPbFx5VyUmnMG7kqQ>
- (b) <http://www.latimes.com/news/nationworld/world/la-fg-serbia-spy-cial-2009mar01,0,5662696.story>
- (c) <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/457053/index.do?from=rss>
- (d) <http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3857&Alias=wzo&cob=400399>
- (e) <http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc~E82BF4D14A94E42919A6D56A9E329DC29~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

0367/09

Sondertribunal zum Mordfall Hariri nimmt in Den Haag die Arbeit auf

Nach dem tödlichen Anschlag auf den früheren libanesischen Ministerpräsidenten Rafik Hariri am 14. Februar 2005 haben Ermittler jahrelang nach Hinweisen auf die Täter gesucht. Sie fanden einen menschlichen Zahn am Anschlagort in Beirut, verfolgten die Spur des für den Anschlag benutzten Lastwagens nach Japan, prüften unzählige Telefonverbindungen und vernahmen hunderte Zeugen. Am Sonntag beginnt nun die strafrechtliche Verfolgung der Tat: In Den Haag tritt ein internationales Sondertribunal zum Mordfall Hariri zusammen. Dabei ist bislang unklar, wer wegen des Selbstmordanschlags angeklagt werden wird. Der erste UN-Ermittler in dem Mordfall, der Berliner Oberstaatsanwalt Detlev Mehlis, erklärte, die Komplexität des Falls lege eine Beteiligung des syrischen Geheimdienstes und des prosyrischen libanesischen Geheimdienstes nahe.

Das Tribunal will sich für seine Arbeit Zeit nehmen: Bis zum Abschluss des Verfahrens können nach Angaben des Gerichts bis zu fünf Jahre vergehen. Und der leitende UN-Anklagevertreter, der Kanadier Daniel Bellemare, kündigte am Samstag ein gründliches Verfahren an.

<http://www.pr-inside.com/de/sondertribunal-zum-mordfall-hariri-nimmt-r1086312.htm>

0368/09

Britischer Geheimdienst befürchtet Bankrun

Die sich fortsetzende Finanzkrise treibt dem MI5, dem britischen Inlandsgeheimdienst, die Sorgenfalten auf die Stirn. Gegenüber dem "Daily Express" äußerte sich der MI5 dahingehend, dass es zu Aufruhr in der Bevölkerung kommen könnte, wenn die Finanzkrise ihren Lauf nehmen sollte.

Eigens für diese besorgniserregende Entwicklung wurde ein Notfallplan erarbeitet, der die britische Armee dazu legitimiert, gegen Aufrührer vorzugehen, sollte die Situation eskalieren. Dieses Vorgehen sei aber als Ultima Ratio einzustufen. Der MI5 befürchtet, dass politische Extremisten die Finanzkrise und den Frust der Bevölkerung dazu nutzen könnten um sich eine Plattform zu schaffen. Dass am 1. April der G20-Gipfel in London stattfindet, macht diese Entwicklung um so brisanter.

http://www.klamm.de/partner/unter_news.php?l_id=8&news_id=753688

0369/09 -----

Obama - Change we can?

US-Präsident Barack Obama hält offenbar an der Entscheidung seines Amtsvorgängers fest, an illegalen Abhörvorgängen beteiligte Provider nicht zu belangen: Die Regierung von George W. Bush hatte die sogenannte "Telco Immunity" verfügt, die den Telekommunikations-Providern, die verbotenerweise vertrauliche Kundendaten mit den Geheimdiensten, insbesondere der NSA, teilten, Straffreiheit zusichert. Einige Kritiker dieser Entscheidung hatten vor der Amtseinführung Obamas gehofft, dass dieser die Regelung aufheben würde. Statt dessen bestätigte er beziehungsweise seine Regierung diese jedoch nun aufs Neue.

<http://www.gulli.com/news/obama-change-we-can-2009-02-27/>

0370/09 -----

Putins Ex-Berater geißelt russisches „Geheimdienst- und Mafia-Regime“

Mit schweren Vorwürfen gegen das russische „Geheimdienst-Regime“ und Hitler-Andeutungen hat ein ehemaliger Berater von Wladimir Putin die von Barack Obama angekündigte Russland-Annäherung kritisiert.

Am Donnerstag hat der Auswärtige Ausschuss des US-Repräsentantenhauses den jüngsten Redebeitrag von Andrej Illarionow, dem ehemaligen Berater des russischen Präsidenten, veröffentlicht. Illarionow war als Gastredner zum Ausbau der Beziehungen zwischen Moskau und Washington angehört. „Der jüngste Vorschlag, einen Neuanfang im amerikanisch-russischen Verhältnis zu versuchen, hat Freude und Zufriedenheit unter russischen Geheimdienstlern ausgelöst. Das ermöglicht ihnen, viele Ziele zu erreichen, von denen sie nur geträumt haben“, so Illarionow.

„Dieser von einem Teil der US-Regierung angestrebte Kurs darf nicht einmal als Rückzug bezeichnet werden. Das ist nicht einmal eine Befriedungspolitik, die wir aus dem Münchner Abkommen von 1938 kennen. Das bedeutet aufgeben“, hieß es. Mit dem Münchner Abkommen war der Anschluss des Sudetenlandes an das Hitler-Reich ermöglicht worden. Mit diesem neuen Kurs kapituliere die US-Regierung „vollständig, absolut und bedingungslos“ gegenüber dem „Regime von Geheimpolizei und Mafia-Banditen im heutigen Russland“.

<http://de.rian.ru/world/20090226/120320507.html>

0371/09 -----

CIA admits to destroying more interrogation videos

The CIA revealed today that it had destroyed far more videotapes of terror interrogations than it had originally admitted, resuscitating a Bush administration scandal and increasing the pressure on Barack Obama to support a full investigation of the agency's detention practices during his predecessor's time in office.

Government lawyers acknowledged in 2007 that two videotapes and one audiotape had been destroyed. But documents released today put the total number of tapes affected at nearly 100. "The CIA can now identify the number of videotapes that were destroyed. Ninety-two videotapes were destroyed," acting US attorney Lev Dassin wrote in a letter to a New York judge.

- (a) <http://www.guardian.co.uk/world/2009/mar/02/torture-obama-administration^>
- (b) <http://de.news.yahoo.com/2/20090302/tpl-mehr-als-92-cia-videos-mit-umstritte-ee974b3.html>
- (c) <http://nachrichten.t-online.de/c/17/89/43/08/17894308.html>

0372/09

Senate Intelligence Committee To Investigate CIA Detention Program

Multiple news reports today indicate that the Senate Intelligence Committee will launch an investigation into the Central Intelligence Agency's (CIA) detention and interrogation programs. The investigation will seek to uncover how the agency was given the authority to establish black site prisons abroad to indefinitely detain individuals, as well as to interrogate them using torture and abuse. The American Civil Liberties Union welcomes the committee's investigation, and calls for the proceedings and findings to be open to the public.

- (a) http://www.ewsp.com/index.php?option=com_content&view=article&id=6086:senate-intelligence-committee-to-investigate-cia-detention-and-interrogation-&catid=1&Itemid=88889791
- (b) <http://de.news.yahoo.com/1/20090227/tpl-senat-untersucht-verhrmethoden-der-c-cfb2994.html>

0373/09

Senators surprised by existence of intelligence center

Security was on the agenda, as a Public Safety budget hearing turned into a discussion about state and national intelligence. When Secretary James Spears announced that the budget for the state Department of Military Affairs and Public Safety included over \$488,000 for the Fusion Center, many of the senators didn't know what he was talking about.

The Fusion Center is an intelligence center designed to gather and coordinate local, state and national intelligence. Its director, Thom Kirk, says that the information the center gathers has the potential to thwart large-scale terrorist attacks.

- (a) <http://www.wvpubcast.org/newsarticle.aspx?id=8369>
- (b) INTERACTION WITH STATE AND LOCAL FUSION CENTERS. CONCEPT OF OPERATIONS: <http://www.fas.org/irp/agency/dhs/conops.pdf>

0374/09

Obama intel pick was part of 'Iran lobby'



President Barack Obama's appointment as head of a U.S. intelligence council has been identified by the Center for Security Policy as a member of the 'Iran lobby'. Also, government sources said Charles Freeman, a former U.S. ambassador to Saudi Arabia and appointed to head the National Intelligence Council, has expressed anti-Semitic views in government meetings. At one meeting, the sources said, Freeman

turned to Jewish staffers of Congress and questioned their loyalty to the United States.

A report by the Center for Security Policy identified Freeman as a member of the so-called Iran lobby, which has been pressing the United States to lift sanctions from and reconcile with the regime in Teheran.

- (a) http://www.worldtribune.com/worldtribune/WTARC/2009/ss_intelligence0182_03_03.asp
- (b) <http://www.washingtontimes.com/news/2009/mar/04/big-national-intelligence-misstep/>
- (c) http://www.huffingtonpost.com/richard-z-chesnoff/the-saudis-man-in-the-whi_b_170882.html
- (d) http://www.americanthinker.com/2009/03/congressmen_question_saudi_lob.html

0375/09

Obama receiving daily economic intel document

CIA Director Leon Panetta said on Wednesday President Barack Obama wants to aggressively pursue Islamic militants, stressing there has been no let-up in the war despite change in the White House.

In a wide-ranging interview with a group of reporters, Panetta also said that as a result of the global recession, the intelligence community is now preparing a daily report on how the foreign policy of countries suffering economic instability might change. He mentioned specifically China and Russia as well as countries in Europe and Latin America, for example Argentina, Ecuador and Venezuela.

- (a) <http://www.reuters.com/article/marketsNews/idUSN2550440320090225>
- (b) http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5jyswk6L_yXx0g3aoXJS8wm6Xj0vQD96IR5Q02

0376/09

Calif. case highlights FBI's use of mosque spies

Muslim-American organizations demand inquiry after informant exposed: The revelation that the FBI planted a spy in a Southern California mosque was explosive news in a Muslim community that has long suspected the government of even broader surveillance.

Muslim-American organizations have demanded an inquiry. Some say the news has rattled their faith in American democracy. Despite the reaction, former FBI agents and federal prosecutors say spying on mosques is still one of the government's best weapons to thwart terrorists and that the benefit to national security is likely to far outweigh any embarrassment to the agency.

<http://www.msnbc.msn.com/id/29461484/>

0377/09

Military intelligence leaders meet in Singapore

A gathering of military intelligence professionals from 25 Asia-Pacific nations and beyond furthered a multinational partnership critical to combating terrorism in the region, U.S. Pacific Command's intelligence director said.

The intelligence professionals gathered Feb. 17-20 in Singapore to explore ways to increase information sharing to counter common threats. Trans-national threats such as countering terrorism, maintaining a secure maritime environment and improving responses to humanitarian crises were topics of discussion at the 2nd Asia-Pacific Intelligence Chiefs Conference.

<http://www.af.mil/news/story.asp?id=123137164>

0378/09 -----

Canada: Lawyers not permitted to interview intelligence sources

Lawyers for Mohamed Harkat will not be allowed to interview the covert intelligence sources who have tied the Algerian refugee to al-Qaida's terror network, a Federal Court judge has ruled.

In a decision released Friday, Judge Simon Noll said special advocates who act for Harkat in secret hearings cannot cross-examine intelligence sources in the case - even though those sources would be testifying in private.

<http://www.canada.com/Harkat+lawyers+permitted+interview+intelligence+sources/1340191/story.html>

0379/09 -----

Romania entering NATO attracts Russian spies

In Romania, an army sergeant and a Bulgarian man were arrested and charged with spying for Russia. The sergeant was paid by his Bulgarian handler to steal classified military documents. Espionage, mainly for commercial purposes, has become a big business in Romania, and the Balkans in general. Companies and criminal gangs pay well for information about government and business matters, propelled by Romania's privatization of government owned properties. Romania's entry into the European Union and NATO brought with it more foreign aid, and there was a market for inside information on that. But Romania entering NATO attracted Russian spies, because there is a certain amount of information sharing among NATO members, and Russia saw Romania's culture of espionage as a good place to get at NATO secrets.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20090304.aspx>

0380/09 -----

Military Intelligence Suggests Inner Strife Among PKK Terrorists

Gen. Metin Gurak, Spokesman for Turkey's General Staff, said Friday that they received intelligence suggesting escalating inner strife among opposing groups inside terrorist organisation PKK, resulting from fight for power.

Gurak told reporters during the weekly press conference in Ankara, that two separate groups consisting of 20 to 25 PKK terrorists each, engaged in combat on February 13th at Sinat-Haftanin region. He said about 20 terrorists were killed and 20 others were wounded during skirmishes.

Gurak said they also received intelligence suggesting that some of these terrorists escaped from the organisation, adding that they were trying to confirm the information.

(OZG-AÖ)

<http://www.turkishpress.com/news.asp?id=333144^>

0381/09

Libyan intelligence chief named Foreign Minister in reshuffle

Libyan strongman and long-time secret service chief Mussa Kussa was named foreign minister in a ministerial reshuffle announced by parliament on Wednesday.

The reshuffle comes as Libya is preparing to unveil a draft constitution four decades after its veteran leader Moamer Kadhafi scrapped the country's law code when he seized power. Kussa, 59, replaces Abdel Rahman Shalgham who held the post for eight years and will now represent Libya at the UN Security Council.

The changes affected six ministers of the 15 ministerial posts in the government of Prime Minister Baghdadi Mahmudi, who held on to his position.

<http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5iLMeyHrZmKt3vvKXkJMqrersr6rg>

0382/09

Islamic Narco-Terrorism

Islamic terrorism is staying alive because of the resurgence in the illegal opium trade. In a relationship that has been used many times before (Colombia, Burma), the drug gangs pay the Taliban for security services. As long as illegal drug production thrives in Afghanistan, so will the Taliban, and any other group wanting to be free of government control.

<http://www.strategypage.com/htmw/htterr/articles/20090303.aspx>

0383/09

Drogenbekämpfung: Deutsche Außenpolitik im Tal der Ahnungslosen

Vor kurzem ist durch die Medien bekannt geworden, dass innerhalb der NATO eine Direktive existiert, die vorsieht, mit militärischen Mitteln gegen so genannte Kriminelle in Afghanistan vorzugehen. Gemeint sind zum Beispiel Beteiligte am Drogengeschäft. Es wurde jedoch einmal mehr klar, in welcher Sackgasse sich die Afghanistan-Mission befindet. Vor der Öffentlichkeit und vor politischen Entscheidungsträgern sollte sogar verheimlicht werden, welche konkreten Maßnahmen denn nun geplant sind.

Wenn man die Nachrichten und Forschungsergebnisse der letzten Jahre analysiert, dann sollte die Bekämpfung des Drogenanbaus bzw. des Drogenhandels in der afghanischen Regierung und der Karzai-Familie beginnen. Vor allem muss Karzais Bruder, der nach Berichten des Deutschlandfunks und des Spiegels einer der größten Drogenhändler des Landes ist, zur Rechenschaft gezogen werden, genauso wie Scharen von Regierungsbeamten, Beratern, Angehörigen der Polizei und Armee sowie 90 Prozent der Parlamentsmitglieder. Darf man Berichten von Afghanistan.ru Glauben schenken, dann sind sogar die US-Luftwaffe und der CIA am Drogengeschäft beteiligt.

<http://www.eurasischesmagazin.de/artikel/?artikelID=20090306>

0384/09

Der Krieg wird in Paschtunistan gewonnen (oder verloren)



Der Westen muss erkennen, dass er Taliban und al Kaida jahrelang am falschen Schlachtfeld bekämpft hat. Der wahre Krieg findet in einem wenig

beachteten Land statt, das weder Staat noch Grenzen kennt: Afpak.

profil 10 /2009, S. 78-80.

0385/09

Russland: Neues Verfahren gegen Staatsfeind Nr. 1 Chodorkowski

Der vormalige russische Oligarch Michail CHODORKOWSKI ist zu einem neuerlichen Prozess nach Moskau vorgeführt worden. CHODORKOWSKI hatte schon fünf Jahre wegen Steuerhinterziehung abgesessen, nun drohen ihm weitere 10 Jahre Haft wegen des Verdachtes des schweren Diebstahls und Geldwäsche.

DER SPIEGEL 10/2009, S. 91.

0386/09

China Shopping With The Shady Russian Admirals

Russian police caught a group of naval officers (including at least two admirals) trying to smuggle 30 anti-submarine missiles and 200 bombs to China. The shipment itself was caught at the Tajikistan border, mislabeled as older, obsolete, weapons. The shipment was actually new models, and the plot was apparently meant to enable China reverse-engineer the weapons and produce their own versions. The smugglers were apparently being paid \$18 million for the shipment. The Russian admirals had arranged for the weapons to be classified as obsolete and eligible for disposal, but word of the scheme leaked out.

<http://www.strategypage.com/htmw/htproc/articles/20090302.aspx>

0387/09

Iran: eigene Ermittlung zu israelischen „Kriegsverbrechen“ in Gaza

Iran hat seine Geheimdienste mit Ermittlungen zu den angeblichen Kriegsverbrechen Israels im Gaza-Streifen beauftragt.

Das teilte der iranische Geheimdienstminister Gholam-Hossein Mohseni-Ejeie am Mittwoch in Teheran mit. Sein Ministerium wolle „die zionistischen Kriegsverbrecher identifizieren“ und das Belastungsmaterial an Gerichtsbehörden weiterleiten, sagte er am Rande einer internationalen Konferenz zur Lage in den Palästinensergebieten. Mohseni-Ejeie rief die anderen islamischen Staaten auf, eine „einheitliche Front“ zu bilden, um die „zionistischen Kriegsverbrecher“ zu bestrafen.

Nach seinen Worten nimmt Iran die Drohungen aus Israel, den Streit um das Atomprogramm mit militärischen Mitteln zu beenden, nicht ernst. „Israel ist zu klein, um Iran zu drohen.“

<http://de.rian.ru/world/20090304/120415862.html>

0388/09 -----

Jagd auf die Agenten des Mossad

Die libanesische Hisbollah-Miliz hat erneut einen Topspion des Mossad ausgehoben: der Autohändler und Tankstellenbesitzer Marwan Fakih soll den Fuhrpark der Hisbollah mit tracking systems, eventuell sogar mit Lauschtechnik verkabelt haben.

DER SPIEGEL 10/2009, S. 92.

0389/09 -----

Colombian intelligence service wiretapped journalists

The illegal wiretapping of prominent Colombian journalists endangers their work and compromises their confidential sources, the Committee to Protect Journalists said today.

In its Saturday edition, the leading newsweekly Semana revealed that agents of the Administrative Department of Security (DAS), the national intelligence service, had spied on critical reporters, Supreme Court judges, opposition politicians, and officials in President Alvaro Uribe's administration. Citing five unnamed DAS agents, the magazine said that rogue intelligence officials had monitored and intercepted thousands of e-mails and telephone calls at the end of 2008. The information obtained, Semana said, could have been passed on to criminal groups who have allegedly infiltrated the spy agency.

<http://cpj.org/2009/02/colombian-intelligence-service-wiretapped-journali.php>

0390/09 -----

Military intelligence learning from amateur civilian analysts

Military intelligence has been transformed by communication with many more people in combat zones, as well as Internet services like Google Earth (satellite photos of the entire planet). Professional military intelligence services use these tools, often learning from amateur civilian analysts how useful a few email contacts in a war zone, and the use of Google Earth, can be in providing new insights and revelations.

<http://www.strategypage.com/htmw/htiw/articles/20090226.aspx>

0391/09 -----

Linkspolitiker: „Einen DDR-Unrechtsstaat hat es nicht gegeben!“

Thüringens Linke-Landeschef Knut Korschewsky ließ in der „Thürischen Landeszeitung“ vom 27. Februar 2009 verlauten: „Einen Unrechtsstaat DDR hat es für mich nicht gegeben, ohne Wenn und Aber.“

Die SPIEGEL-Analyse: Zwar ist der Begriff Unrechtsstaat nicht exakt definiert. Dennoch verharmlost der Linkspolitiker die unrechtmäßigen Zustände in der DDR.

DER SPIEGEL 10/2009, S. 18.

0392/09 -----

Peinliche Details - Journalisten liefern Informationen an BND

Ganz neu ist uns diese Information nicht aber zum ersten Mal kommt sie von einem ehemaligen Abteilungsleiter des „Bundesnachrichtendienstes“. Und der hat jetzt im Untersuchungsausschuss des Bundestags Erstaunliches zu Tage gebracht. Berichtet wurde darüber allerdings kaum. (a)

Der „BND“ - Mann wollte Informationslecks in seiner Behörde aufspüren. Journalisten sollten ihm dabei helfen. Und manche gaben bereitwillig Auskunft an Volker Foertsch. So berichtete der es jetzt den Abgeordneten im Untersuchungsausschuss. Das nicht-öffentliche Protokoll seiner Vernehmung liegt Zapp vor. Den betroffenen Journalisten wurden Deck-Namen gegeben. (b)

Es sind nicht nur ehemalige und aktuelle „Focus“ - Mitarbeiter, die einiges zu erklären hätten, aber lieber schweigen. Wie auch andere, die das Ansehen eines ganzen Berufsstands in Verruf bringen.

(a) http://www3.ndr.de/sendungen/zapp/archiv/medien_politik/bnd114.html

(b) Als bis dato einziges Medium nennt das ACIPSS- „Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies“ die Klarnamen der involvierten deutschen Journalisten (JIPSS Vol. 2, No. 2). Mehr Informationen und Abo-Bestellungen unter www.acipss.org/journal.htm

0393/09 -----

Schweiz: Alarm vor Ministerbesuch aus Serbien

Laut einer serbischen Zeitung gibt es Hinweise auf Pläne von albanischen Terroristen, einen Anschlag auf Aussenminister Vuk Jeremic während seines heutigen Besuchs in Bern zu verüben. Die Zeitung zitiert anonyme Schweizer Diplomaten. Kommentatoren in Belgrad schliessen nicht aus, dass es sich bei diesem Sicherheitsalarm um einen Versuch handelt, Jeremic zu diskreditieren.

«Vecernje Novosti», eine grosse serbische Tageszeitung, will Hinweise erhalten haben, dass auf Aussenminister Vuk Jeremic ein Attentat geplant sei, möglicherweise während seines Besuchs bei Amtskollegin Micheline Calmy-Rey in Bern.

http://www.nzz.ch/nachrichten/kultur/literatur_und_kunst/zeitung_in_belgrad_berich_1.2146398.html

0394/09 -----

Rüstungs-Lobbyist Mensdorff-Pouilly verhaftet

Über Umwege sollen 13 Millionen Euro vom britischen Rüstungskonzern BAE an Alfons Mensdorff-Pouilly geflossen sein. Vergangene Woche wurde der Waffenlobbyist verhaftet, aufgrund von „profil“-Recherchen, wie das Magazin meint.

profil 10/2009, S. 36.

0395/09 -----

Tschetschenen-Mord: Beschwerde gegen Republik

Rund eineinhalb Monate nach dem Mord an dem Tschetschenen Umar Israilov in Wien muss sich der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) mit dem Vorwurf

mehrerer Verstöße der Republik Österreich gegen die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) auseinandersetzen. Die Anwälte der Hinterbliebenen des Ermordeten haben eine Beschwerde wegen der Unterlassung polizeilicher Schutzmaßnahmen eingebracht. Der Vater des Mordopfers strebt unterdessen ein neues Verfahren bei Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) an.

<http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/457127/index.do?from=rss>

0396/09 -----

Ex-Innenminister will gegen Verleumdung vorgehen

Verlässliche Quellen bestätigen laut „profil“ die Involvierung des ehemaligen Innenministers Karl BLECHA in den kasachischen Spitzelfall. So behauptet etwa der ehemalige Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit BUXBAUM gegenüber dem „Falter“, BLECHA habe ihm Beweise gegen den ALIYEV (den in Österreich untergetauchten Schwiegersohn des kasachischen Präsidenten) angeboten.

Der SPÖ-Mann kündigt nun rechtliche Schritte an.

profil 10/2009, S. 25.

0397/09 -----

MI5 investigated Vogue photographer: Spying for Russians ?



MI5 investigated a glamorous Vogue photographer and a famous Swedish actress because they were suspected of spying for the Russians, according to newly released secret files: The Security Service was so concerned about the threat from Communist spies that its agents scrutinised the lives of suspected sympathisers Lee Miller and Mai Zetterling, analysing their choice of friends, recording their movements and even

intercepting their post.

Lee Miller was already a famous fashion photographer, a muse for Picasso and a former lover of the surrealist painter Man Ray when MI5 began its investigation into her activities, according to the files at the National Archives in Kew. However, despite her communist sympathies she went on to become a famous war photographer and even to be pictured in Hitler's bath.

<http://www.telegraph.co.uk/news/newstopics/politics/defence/4927532/MI5-investigated-Vogue-photographer-Lee-Miller-on-suspicion-of-spying-for-Russians-files-show.html>

0398/09 -----

British files reveal mission to nab Nazi spy



Newly released British intelligence files reveal how a Nazi spy was snatched from a boat on the high seas before he could warn Germany that an Allied convoy was steaming ahead to invade North Africa.

It was a little-known episode that changed the course of World War II. Gastao de Freitas Ferraz, the radio operator on a Portuguese cod-fishing vessel, was secretly feeding Germany information about the movements of Allied ships in the North Atlantic. The story of his capture,

a week before the invasion by U.S. and British forces, is contained in previously secret documents from the MI5 security service released Tuesday by Britain's National Archives.

- (a) <http://www.msnbc.msn.com/id/29469125/>
- (b) <http://www.tagesanzeiger.ch/wissen/geschichte/Portugiesischer-NaziSpion-haette-Kriegsverlauf-aendern-koennen/story/14921001>

0399/09 -----

Botschaften mit doppeltem Boden

Geheimcode in der Wettervorhersage, in Todesnachrichten und Zigarrenbestellungen: Im Zweiten Weltkrieg war in den USA das Verschicken von Kreuzworträtseln verboten. Briefe - insbesondere solche, die die Vereinigten Staaten verließen oder dorthin geschickt wurden - gingen damals über die Schreibtische der Zensurbehörde, und diese sortierte nicht nur Kreuzworträtsel grundsätzlich aus. So kamen auch internationale Fernschachpartien in den USA nach deren Kriegseintritt zum Erliegen, da die Zensoren keine Schachzug-Mitteilungen mehr passieren ließen. Gleiches galt für Kinderzeichnungen und Zeitungsausschnitte.

Der Grund für diese Zensurmaßnahmen ist einfach nachzuvollziehen: Die Amerikaner fürchteten seinerzeit deutsche und japanische Spione, die in den USA ihr Unwesen trieben. Für diese waren Kreuzworträtsel, Schachzüge und ähnliches Datengewirr eine naheliegende Methode, um unbemerkt mit ihren Kontaktleuten im Ausland zu kommunizieren. So konnte ein Schachzug wie "De3-g5" in Wirklichkeit eine versteckte Nachricht sein, genauso wie der Inhalt eines speziell konstruierten Kreuzworträtsels.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29726/1.html>

0400/09 -----

Clues surfacing in Wallenberg disappearance

Researchers have sifted through hundreds of purported sightings of Wallenberg into the 1980s, right down to plotting his movements from cell to cell while in custody. And fresh documents are to become public which might cast light on another puzzle: Whether Wallenberg was connected, directly or indirectly, to a super-secret wartime U.S. intelligence agency known as "the Pond," operating as World War II was drawing to a close and the Soviets were growing increasingly suspicious of Western intentions in eastern Europe.

Speculation that Wallenberg was engaged in espionage has been rife since the Central Intelligence Agency acknowledged in the 1990s that he had been recruited for his rescue mission by an agent of the Office of Strategic Services, the OSS, which later became the CIA.

ACIPSS-newsletter-commentary: One of the best accounts on John "Frenchy" Grombach's semi-private intelligence organization known as "The Pond" was written by Mark Stout, analyst in the Institute for Defense Analyses. He has previously served in the Directorate of Intelligence in CIA. (b)

- (a) <http://www.msnbc.msn.com/id/24339683/>
- (b) <https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol48no3/article07.html>

0401/09

Österreicher soll Papst-Attentat im Jahr 1983 verhindert haben

Ein österreichischer Diplomat soll beim Besuch von Papst Johannes Paul II. 1983 in Polen ein Attentat verhindert haben. Das sagte der polnische Geistliche Zdzislaw Krol in einem Interview mit dem katholischen Fernsehsender "religia.tv". Krol, der damals in der Kanzlei der Warschauer Kurie arbeitete, war einer der Organisatoren der Papst-Besuche in dessen Heimatland. Schon vor der Ankunft des Papstes habe "eine Person aus der österreichischen Botschaft" der Kirche mitgeteilt, dass ein Attentat auf das Kirchenoberhaupt geplant sein, sagte Krol. Zu dem Anschlag habe es während der geplanten Messe im Warschauer Stadion "Dziesieciolecie" (Dekade) kommen sollen. Hinter den Plänen wären Terroristen gestanden, die mit der kommunistischen italienischen Untergrundgruppe "Rote Brigaden" verbunden gewesen seien, so Krol.

Es sei nicht auszuschließen, dass es sich bei den Informationen um Versuche vonseiten der polnischen Geheimdienste gehandelt habe, die Kirchenvertreter zu verunsichern.

<http://tt.com/tt/home/story.csp?cid=4003474&sid=57&fid=21>

0402/09

Eric Hobsbawm: Gefährliche Geistesgröße

Er ist der bekannteste lebende Historiker in Großbritannien und Mitglied der Britischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1998 schlug ihm die Königin von England "in Anerkennung außerordentlicher Verdienste" zum "Companion of Honour", einer Art Eichenlaubträger der intellektuellen Sorte. Nur 65 Personen in Britannien und im alten Commonwealth ist es gestattet, diesen Titel zu tragen. Doch die Akte, die der britische Geheimdienst MI5 über ihn angelegt hat, soll Eric Hobsbawm, 91, nicht zu Gesicht bekommen. Leider könne man ihm nicht verraten, ob es eine solche Akte gebe oder nicht, ließ der Geheimdienst den Geschichtswissenschaftler wissen. Falls es aber eine gebe, bleibe ihm der Zugriff auf selbige verwehrt.

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/1684430_Portraet-Gefaehrliche-Geistesgroesse.html

0403/09

Virtuelle Spürhunde bei Honeywell

Der Technologie-Konzern Honeywell hat auf den Computern seiner Mitarbeiter die äußerst leistungsfähige Späh-Software EnCase installiert. Betriebsrat und Juristen halten dies für illegal.

0404/09

Soziale Netzwerke: Nackt unter Freunden - und Geheimdiensten

Millionen Menschen pflegen weltweit ihre Freundschaften in den sozialen Netzwerken des globalen Dorfs: Begeistert, arglos und kaum gehemmt entblößen sie ihr Privatleben in der virtuellen Öffentlichkeit. Risiken und Nebenwirkungen sind beträchtlich - nicht zuletzt weil Nachrichtendienste die Netzwerke mit data-mining-Programmen durchstöbern

DER SPIEGEL 10/2009, Titel, u. S. 118-131.

0405/09 -----

Eugene Kaspersky - Vom KGB-Agenten zum Meister über alle Viren

Internetnutzer vertrauen Eugene Kaspersky, Chef des gleichnamigen Herstellers von Virenschutzprogrammen. WELT ONLINE sprach mit ihm über aktuelle Bedrohungen und den Schutz im Internet. Zudem erzählte der Experte, wie er mit dem russischen Geheimdienst und dem FBI zugleich arbeitet - ohne in einen Konflikt zu geraten.

<http://www.welt.de/webwelt/article3304540/Vom-KGB-Agenten-zum-Meister-ueber-alle-Viren.html>

0406/09 -----

Caller ID Block Defeated

Trapcall will reveal the caller name and number when transmission of caller ID is blocked. If the party receiving the call on his mobile telephone subscribes to the free service, they will see the caller's phone number. If the called party subscribes to the paid service, they will also receive the name of the caller. Trapcall is not available on all cell phone networks in the US, but it does work where it is available.

- (a) <http://www.confidentialresource.com/2009/02/26/caller-id-block-defeated/>
- (b) <http://www.trapcall.com/>

0407/09 -----

UN: Menschenrechtsverletzung durch Datensammlung von Geheimdiensten

Der finnische UN-Experte und Jurist Martin Scheinin warnt vor uneingeschränkte Sammlung von persönlichen Daten durch die Geheimdienste. Dieses gefährde grundlegende Menschenrechte. Bei dem sogenannten „Data Mining“ verschwinde die Grenze zwischen gezielter Beobachtung von Verdächtigen und einer Massenüberwachung. Scheinin äußert in seinem Bericht Zweifel am Einsatz von Spionage-Software, mit der Mitteilungen im Internet analysiert werden, um daraus Profile von Terroristen zu erstellen. Solche Programme würden in den USA, Kanada, China, Deutschland, Israel, Singapur und Taiwan eingesetzt. Es bestünde die Gefahr, dass solche Programme eingesetzt werden, um Listen mit möglichen Verdächtigen zu erstellen, deren Bewegungsfreiheit dann eingeschränkt werde. Eine Gefahr gehe auch von schlechter Qualität der Daten aus, vor allem wenn sie mit Informationen aus anderen Datenbanken zusammengeführt würden.

- (a) <http://www.bild.de/BILD/news/telegramm/news-ticker,rendertext=7523986.html>
- (b) <http://www2.ohchr.org/english/issues/terrorism/rapporteur/srchr.htm>
- (c) Der Bericht:
<http://www2.ohchr.org/english/issues/terrorism/rapporteur/docs/A.HRC.10.3.pdf>
- (d) Berichts-Addendum:
<http://www2.ohchr.org/english/issues/terrorism/rapporteur/docs/A.HRC.10.3.Add.2AEV.pdf>

0408/09 -----

Hacking SATCOM with LINUX

New sources of intelligence show up in the most unusual places. Take, for example, the huge quantities of data that are transmitted by satellite.

Turns out that all you need is a satellite dish (a one meter model will do), some knowledge of satellite communications (if you are of the geekish persuasion, you can become self-taught in these arts rather quickly) and familiarity with Linux, and tools (freely available on the Internet) for hacking Linux data feeds, you can access lots of useful data that is not supposed to be open to everyone.

That's because, over the last decade, satellite communications companies have switched from the custom hardware and software gear long used to communicate with the birds, and control the data streams, to more efficient and cheaper software programmed in Linux. The older systems, being custom made, were much more difficult to hack into. But Linux based stuff is not. Moreover, in the old days, a lot of sensitive material was not encrypted (which slows things down), because there were so few instances of anyone bothering to hack into the feeds. That was because you had to hack a lot of control systems to find anything useful. Life is not as difficult now for the satellite hacker. You have a lot of hobbyist hackers doing it just because it can be done, and to satisfy curiosity.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20090227.aspx>

0409/09 -----

U.S. spy agency may get more cybersecurity duties

The spy agency that ran the Bush administration's warrantless eavesdropping program may get more responsibility for securing U.S. computer networks, President Barack Obama's intelligence chief told Congress on Wednesday.

Director of National Intelligence Admiral Dennis Blair said the National Security Agency, which is responsible for codebreaking and electronic spying, should assume a greater role in cybersecurity because of its technological prowess and current role in detecting attacks.

- (a) <http://www.reuters.com/article/internetNews/idUSTRE51P0D220090226>
- (b) http://www.theregister.co.uk/2009/03/03/nsa_cyber_defense/
- (c) <http://blogs.usatoday.com/technologylive/2009/03/obamas-cybersec.html>
- (d) <http://www.darkreading.com/security/government/showArticle.jhtml?articleID=215400018>
- (e) <http://www.gulli.com/news/nsa-soll-f-r-cybersicherheit-2009-02-26/>

0410/09 -----

Bittorrent To The Rescue

Espionage agencies have found peer-to-peer file sharing systems (like Kazaa or Bearshare) a steady source of useful secrets. An example of this is the recent announcement that detailed technical documents about the U.S. presidents helicopter (Marine One) had found their way to Iran, via a file sharing system. Apparently, an employee of a defense contractor had installed a peer-to-peer program on his PC. This, in itself, should not have been a problem. Peer-to-peer programs, during the installation process, ask you to identify which folder, or folders, on your hard drive, will contain the files you wish to share. But it's common for users to specify a folder used for other things (like holding files downloaded with incoming email). This means that anyone else on the peer-to-peer network can find any file in your designated "share" folder, and download it. Thus the Iranians go possession of the Marine One data files.

Unfortunately for spies, this type of peer-to-peer software is losing ground to Bittorrent type peer-to-peer software. Here, you have to specify

a particular file to share, and use a rather more complex process (creating a torrent file) to put a file of your own out there for all to share. Nevertheless, spies are still having a good time with the older peer-to-peer networks, and much good stuff is obtained.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20090303.aspx>

0411/09

Lagebericht zur IT-Sicherheit 2009 veröffentlicht

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat auf der CeBIT den Bericht "Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2009" vorgestellt. Die Bedrohungslage der IT-Sicherheit bei Verwaltungen, Unternehmen und Privatanwendern ist auf anhaltend hohem Niveau. "Vor allem die immer weiter voran schreitende Professionalisierung der Internetkriminalität bereitet uns Sorge", sagt BSI-Präsident Dr. Udo Helmbrecht. So sind Herstellung und Einsatz von Schadprogrammen mittlerweile international arbeitsteilig organisiert. Sie verhelfen den Kriminellen zu Gewinnen in Milliardenhöhe - und das bei vergleichsweise niedrigem Risiko.

(a) Der Bericht:

<http://www.bsi.bund.de/literat/lagebericht/Lagebericht2009.pdf>

(b) Pressemitteilung:

<http://www.bsi.bund.de/presse/pressinf/lagebericht030309.htm>

Medienreaktionen:

(c) <http://www.ad-hoc-news.de/waz-angriff-aus-dem-netz-kommentar-von-wilfried--/de/Wirtschaft-Boerse/Marktberichte/20084503>

(d) <http://www.zeit.de/2009/10/C-Netzkriminalitaet^>

0412/09

Studenten surfen häufig ungeschützt im Internet

Eine große Zahl an Studenten surft dem Hochschulmagazin Unicum zufolge ungeschützt im Internet. Bei einer Onlineumfrage, an der rund 750 Studenten teilnahmen, kam heraus, dass bei 30 Prozent der Befragten große Sicherheitslücken in ihrem Netzwerk zu finden seien.

Fast jeder Zweite hatte beispielsweise schon mit einem sogenannten Trojaner zu tun, jeder Fünfte mit einem Virus, wie der Unicum Verlag in Bochum mitteilte. Als Hauptgrund dieser Lücken wird der Verzicht vieler Internetuser auf die Verschlüsselung ihrer WLAN-Netzwerke genannt. Teils seien Zugänge auch mit seit Jahren veralteter WEP-Verschlüsselung unzureichend geschützt. Dies könne für den Nutzer zum Problem werden. Wenn Eindringlinge den WLAN-Zugang für Straftaten missbrauchen, gelte der Besitzer als Verursacher und müsse mit rechtlichen Konsequenzen rechnen, schreibt das Magazin.

http://www.ln-online.de/artikel/2551815/Studenten_surfen_h%FDufig_ungesch%FDtzt_im_Internet.htm

0413/09

Viele Internet-Seiten schlampig gepflegt

Zahlreiche Websites und Unternehmens-Netzwerke sind angreifbar, weil Software-Updates erst mit Verzögerungen eingespielt werden. Eine Studie des Gelsenkirchener Instituts für Internet-Sicherheit zeigt am Beispiel von

Typo3, wie gravierend das Problem ist: Zwei Wochen nach Bekanntwerden der Lücke waren von 350 untersuchten Websites noch rund 20 Prozent nicht aktualisiert. Neben dem Laden für Sicherheitstechnik waren auch Universitäten und eine bekannte Hotelkette betroffen.

Auch die Websites von Wolfgang Schäuble und Schalke 04 hatte es kürzlich getroffen. Doch während die Hacker hier die Texte auf der Seite sichtbar manipulierten, sind die meisten Angriffe heimlich. So ermöglicht eine Sicherheitslücke, schädliche Software einzuschleusen.

<http://www.cio.de/news/wirtschaftsnachrichten/875029/index.html>

0414/09 -----

Gefahr beim "Reader" von Acrobat

Sicherheitsexperten haben in den Anwendungen Reader und Acrobat von Adobe eine Sicherheitslücke entdeckt. Der Hersteller arbeite noch an einem Update zum Schließen, teilt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn mit. Zunächst sollte die JavaScript-Funktionalität in beiden Programmen deaktiviert werden. Die entsprechende Einstellung wird vorgenommen unter "Bearbeiten/Voreinstellungen/Kategorie JavaScript/". Dort muss das Häkchen vor "Acrobat JavaScript aktivieren" entfernt werden.

Das derzeitige Problem beschreibt das BSI wie folgt: Mit Hilfe von manipulierter PDF-Dateien könnte ein Angreifer über die Schwachstelle den betroffenen Rechner mit Schadsoftware infizieren. Die entsprechend manipulierten PDF-Dokumente können zum Beispiel per E-Mail versendet oder in eine Webseite eingebunden werden. Betroffen von der Sicherheitslücke sind den Angaben zufolge Adobe Reader Version 9 und vorherige sowie Adobe Acrobat (Standard, Pro und Pro Extended) Version 9 und vorherige.

http://www.main-rheiner.de/rss/objekt.php3?artikel_id=3648830&sektor=co-mr

0415/09 -----

OSC views upcoming North Korea missile test

North Korean officials confirmed on February 24 that their country is making preparations to launch a communications satellite, a move that would also constitute a new test of North Korean missile capabilities.

The DNI Open Source Center recently reviewed indications in the North Korean press that preparations for a new missile test might be underway. The OSC analysis (which pre-dated the official government confirmation of the test plans) also ventured an interpretation of the meaning of such a test. The OSC document has not been approved for public release, but a copy was obtained by Secrecy News.

<http://www.fas.org/irp/dni/osc/dprk-launch.pdf>

0416/09 -----

Intelligence Briefing Book for President Ford

Many current debates in intelligence policy are prefigured in a 1975 "Intelligence Community Decision Book for the President" that was prepared for President Gerald R. Ford.

The 243-page document addresses basic questions of executive authority, congressional oversight of intelligence, covert action, domestic surveillance, budget secrecy and more. The briefing book was completed

after the eruption of the intelligence scandals of the 1970s, but prior to the passage of the Foreign Intelligence Act of 1978, and reflects the uncertainties of the times. The title page of the 243-page document bears the name of then-White House chief of staff Dick Cheney.

At another point the then-classified briefing candidly acknowledged that the mechanism for funding the CIA may have been unconstitutional: "The constitutionality of the section of the 1949 CIA Act authorizing unlimited transfers of funds to CIA from other agencies seems open to question," President Ford was advised, though he was also told that no court was likely to enforce any constitutional requirement to the contrary. (at pdf page 217).

<http://www.fas.org/irp/eprint/ford-intel.pdf>

0417/09

OSC on Turkish military websites

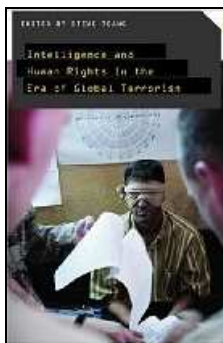
The DNI Open Source Center recently published an extended account of Turkey's military presence online.

"The military uses [the website of the General Staff of the Turkish Armed Forces] to inform the public of its counterterrorism activities, to expound its views as the upholder of Ataturk's legacy and the foundations of the Turkish Republic, and to offer what it considers the official viewpoint of the Turkish state on the Armenian issue. Targeting the public as well as army personnel, the site showcases the [Turkish Armed Forces], its military prowess, its activities, and its projects, and offers a comprehensive archive and access to its publications."

<http://www.fas.org/irp/dni/osc/turkey-milweb.pdf>

0418/09

Book: "Intelligence and Human Rights in the Era of Global Terrorism"



After the Cold War ended, the intelligence community entered unfamiliar territory. Many of its long-held Cold War beliefs and practices were no longer necessary and the agencies began to search for a new rationale for their continued existence. The terrorist attacks of September 11, 2001, occurred in this context of self-questioning and ushered in a new era: the war on global terrorism. This shift caused governments and their intelligence agencies to reevaluate how they collected information and the role that human rights would play in their efforts. There have been starts and stops in how effective the changes have been and lessons still to be learned. It is these issues that *Intelligence and Human Rights in the Era of Global Terrorism* examines. (a)

Overall, for an initial foray into the status of intelligence and human rights in a new era, Tsang's work provides a solid framework for discussing the future during the age of global terrorism. While it asks some tough questions, it also provides some guidance for how governments and their intelligence agencies might want to plan for the future. Of particular note, utilizing underused resources, such as academics, would provide a new perspective and could help provide new insight into intelligence analysis. As well, it provides a solid foundation for scholars and others who are interested in how these issues might be dealt with going forward. It is with a firm grasp of where this issue started that Tsang's collection makes

both a practical and scholarly contribution to the direction intelligence gathering will take in the twenty-first century. (b)

- (a) Steve Tsang, *Intelligence and Human Rights in the Era of Global Terrorism*, Stanford Security Studies Series. Stanford: Stanford University Press, 2008. xii + 224 pp. \$24.95 (paper), ISBN 978-0-8047-5969-4.
- (b) David Buck. Review of Tsang, Steve, *Intelligence and Human Rights in the Era of Global Terrorism*. H-Genocide, H-Net Reviews. February, 2009: <http://www.h-net.msu.edu/reviews/showrev.php?id=23592>

(Special thanks to Martin Moll for this information !)

0419/09 -----

Comic: „Die Sache mit Sorge. Stalins Spion in Tokio“



In höchst atmosphärischen Schwarz/Weiß-Zeichnungen rekonstruiert das Leben des deutschen Spions Richard Sorge, eine zwar historisch verbürgte Figur, dessen tatsächliche Leistungen aber umstritten sind.

Isabel Kreitz, *Die Sache mit Sorge. Stalins Spion in Tokio*, Carlsen, 255 S., EUR 20,50.

0420/09 -----

Media alerts

am Do, 05.03. um 04:30 ZDF dokukanal

Die großen Diktatoren: Mao

Dokumentation

Dauer: 45 min (a)

Beschreibung: Er nannte sich "Großer Lehrer, großer Steuermann und großer Vorsitzender". Beeindruckende, pathetische Farbfilmaufnahmen aus den späten 60er Jahren zeigen ihn inmitten jubelnder, fanatischer Jugendlicher - auf dem Höhepunkt seiner Macht.

am Do, 05.03. um 22.25 3sat

Der Konformist

Literaturverfilmung

Dauer: 105 min (b)

Beschreibung: Italien 1938: Marcello Clerici, geachteter Bürger und überzeugter Faschist, soll seinen ehemaligen Professor ermorden. Doch dann verliebt er sich in dessen junge Ehefrau.

am Fr, 06.03. um 16:45 ARD Eins Festival

Verwaist, verletzt und ausgeflogen - Kriegskinder aus Vietnam

Dokumentation

Dauer: 45 min (c)

Beschreibung: Der Krieg in Vietnam war der erste, der über das Fernsehen ein Millionenpublikum erreichte. Die grausamen Bilder brannten sich in das Gedächtnis der Menschen ein, und viele wollten nicht nur ohnmächtig zusehen, sondern etwas tun, wollten ganz konkret und praktisch Hilfe leisten.

am Sa, 07.03. um 05:30 ARD Eins Festival

Perlas Traum: Erinnerungen an die Liliput-Truppe in Auschwitz

Dokumentation

Dauer: 45 min (d)

Beschreibung: Wie durch ein Wunder haben Perla, eine kleinwüchsige Jüdin aus Rumänien, und alle ihre Angehörigen Auschwitz überlebt. Seit 1947 wohnt sie in Haifa und hat einen großen Wunsch: das von Dr. Joseph Mengele gedrehte Filmmaterial von ihr und ihren Geschwistern zu sehen. Ihre Freundin Hannelore macht sich auf die Suche, der israelische Regisseur Shahar Rozen hat sie begleitet.

am Sa, 07.03. um 16:55 PHOENIX

Peter Scholl-Latour: Zum 85. Geburtstag von Peter Scholl-Latour am 9. März 2009

Porträt des Journalisten

Dauer: 45 min (e)

Beschreibung: In den vergangenen 60 Jahren hat Peter Scholl-Latour von so ziemlich allen Krisenherden der Welt berichtet. Als Auslandskorrespondent hat er die Ereignisse kommentiert - und meist gleich auch einen Bestseller darüber geschrieben. Er sagt, wie es - zumindest seiner Ansicht nach - ist, und dafür lieben ihn seine Fans.

am Sa, 07.03. um 17:30 ARD Eins Extra

Terroristenjagd im Sauerland - Wie das BKA ein Blutbad verhinderte

Dokumentation

Dauer: 57 min (f)

Beschreibung: Als die Polizei sie verhaftet, hatten sie schon mit dem Bombenbau begonnen. Es ist Dienstag, der 4. September 2007. Fritz Gelowicz, Daniel Schneider und Adem Yilmaz wollen gerade ihr geheimes Quartier in Oberschledorn im Sauerland verlassen, als die Anti-Terrrorspezialisten der GSG 9 zuschlagen. Die Sicherheitskräfte verhindern an diesem Tag ein Blutbad, das größte, das Attentäter jemals in Deutschland planten. Die Nachricht von den Terrorplänen schockiert die Nation. Die verhinderten Massenmörder sind islamische Fanatiker, aber sie entsprechen so gar nicht dem gängigen Klischee. Im Gegenteil: Die Männer kommen aus der Mitte der deutschen Gesellschaft - "homegrown terrorists". Und der mutmaßliche Rädelsführer ist kein dunkelhäutiger Araber, sondern ein blonder Schwiegersohn-Typ: Fritz Gelowicz, ein junger Mann aus Ulm, aus gutem Elternhaus. Wie wird ein junger Deutscher aus "geordneten Verhältnissen" zum Terroristen?

am So, 08.03. um 13:00 arte

Schwestern im Widerstand - Frauen und ihre Arbeit gegen das Hitler-Regime

Zum Internationalen Frauentag

Dokumentation

Dauer: 60 min (g)

Beschreibung: Mit Verfolgung, Deportation ins KZ, Folter und sogar Tod mussten die Menschen rechnen, die während des NS-Regimes Widerstand leisteten. Und doch gab es sie - unter ihnen viele Frauen: Unbesungene Heldinnen des Alltags, die sich der Diktatur Hitlers entgegenstellten. Ohne ihren Mut, ihre selbstverständliche Hilfe für Verfolgte und ohne ihre Kurierdienste hätte es keinen Widerstand gegeben. Wurden sie entdeckt, bezahlten sie ihre Entscheidung ebenso mit dem Leben wie ihre männlichen Kameraden.

am Mo, 09.03. um 04:55 hr

Das Sonntagsgespräch: In die Zukunft mit Jürgen Todenhöfer - Droht uns der Krieg der Kulturen?

Reihe

Dauer: 30 min (h)

Beschreibung: An diesem Sonntag blickt der einstige Bundestagsabgeordnete, Medien-Manager und wortgewaltige Kritiker von Amerikas Kriegen Jürgen Todenhöfer in die Zukunft.

am Mo, 09.03. um 20:15 ARD Eins Festival

Stalins Atomspione im Visier des FBI

Dokumentation

Dauer: 45 min (i)

Beschreibung: Die Dokumentation rekonstruiert die Geschichte der sowjetischen Spionage im Atomprojekt der USA in den späten 40er Jahren als klassische 'Detektivgeschichte' aus der Perspektive des FBI. Im Mittelpunkt steht der Top-Spion Klaus Fuchs, der neben dem Ehepaar Ethel und Julius Rosenberg zu den bekanntesten Agenten im Dienste der Sowjetunion gehörte.

am Mo, 09.03. um 22:45 BR

Top Secret - Agenten und Verräter: Die Geschichte der Spionage

Dokumentation, Folge 2

Dauer: 45 min (j)

Beschreibung: Das geteilte Deutschland - nach dem Zweiten Weltkrieg der Ort der Konfrontation zwischen Ost und West. Berlin ist der Brennpunkt der Spionage. Bis zum Bau der Mauer können sich hier die unterschiedlichsten Geheimdienste mehr oder minder ungehindert bewegen. Unter der friedlichen Oberfläche einer Stadt im Wiederaufbau finden die ersten Schlachten des Kalten Krieges statt. Buchstäblich unter der Oberfläche: Denn Briten und Amerikaner graben einen mehrere hundert Meter langen Tunnel unter der Zonengrenze hindurch, um die Telefonleitungen der sowjetischen Militärverwaltung abzuhören: die Operation Gold.

am Di, 10.03. um 00:15 n-tv

Spiegel TV Zeitreise: Juni - Juli 1991: Stasi/RAF / Krieg in Jugoslawien / Rechte in Dresden

Reihe

Dauer: 50 min (k)

Beschreibung: Stasi/RAF: Juni 1991 - die Aufarbeitung der DDR-Geschichte kommt langsam voran und Ungeahntes ans Tageslicht: Die Staatssicherheit der DDR stand mit Terrorgruppen in aller Welt in Kontakt, war zum Teil absurde Bündnisse eingegangen.

am Di, 10.03. um 20:45 mdr

Das unsichtbare Kommando - Anti-Terror-Einheit in der DDR

DDR geheim

Dokumentation

Dauer: 30 min (l)

Beschreibung: Die DDR, wie sie im Fernsehen nicht zu sehen, in der Zeitung nicht zu lesen, im Hörfunk nicht zu hören war. Die andere, die inoffizielle DDR. Die private und die geheime DDR. Im Jahr 1974 befahl die DDR-Führung den Aufbau einer Anti-Terror-Einheit. Das Olympia-Attentat von München war geschehen, der Westen hatte seine GSG 9 gegründet und in der DDR standen die Weltfestspiele bevor; die Leipziger Messe zweimal im Jahr musste ebenfalls geschützt werden. In vielen Bezirksstädten der DDR wurden kleine Gruppen der "Dienst Einheit 9" stationiert, natürlich unter strengster Geheimhaltung. In der Öffentlichkeit wollte man nicht verbreiten, dass es auch in der DDR Schwerstkriminalität, Geiselnahmen und psychisch gestörte Gewalttäter gab. Noch heute arbeiten einige ehemalige Mitglieder der "Dienst Einheit X" als Anti-Terrorspezialisten in den Sondereinsatzkommandos der neuen Bundesländer.

am Di, 10.03. um 21:00 arte

Erdöl, Brot und Korruption

Deutsche Erstaussstrahlung

Dokumentarfilm

Dauer: 95 min (m)

Beschreibung: Im Jahr 1996 gestattete die UNO dem vom Krieg zerstörten Irak, eine begrenzte Menge Öl zu verkaufen, um die seit 1990 unter dem Embargo leidende Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten zu versorgen. Im Jahr 2004 beschrieb dann eine irakische Tageszeitung, dass im Rahmen dieser Geschäfte für zahlreiche Personen und Unternehmen Schmiergelder geflossen seien. Der Dokumentarfilm von Rémy Burkel und Denis Poncet geht diesen Vorwürfen nach.

am Di, 10.03. um 21:15 mdr

Barbarossa - Thema: Top-Thema: Moskau 1937 - Höhepunkt der stalinistischen Diktatur

Geschichtsmagazin

Dauer: 30 min (n)

Beschreibung: Das Top-Thema unserer dreiundfünfzigsten Sendung: Moskau 1937. Die sowjetische Metropole auf dem Höhepunkt der stalinistischen Diktatur. Karl Schlögel rekonstruiert in seinem Buch minutiös und packend zugleich, wie dem "Großen Terror" binnen eines Jahres anderthalb Millionen Menschen zum Opfer fielen. Doch das ist noch nicht die ganze Geschichte: Im Schatten des Terrors will das Regime um Stalin eine neue Gesellschaft aufbauen. "Barbarossa" stellt ein historisches Meisterwerk vor.

am Mi, 11.03. um 21:00 arte

Mit der SS Hand in Hand - Die französische Miliz

Deutsche Erstaussstrahlung

Dokumentarfilm

Dauer: 95 min (o)

Beschreibung: Anhand der Aussagen von Widerstandskämpfern und Kollaborateuren aus der Zeit der Okkupation Frankreichs zeichnet der Film die Geschichte der 1943 von Pierre Laval gegründeten "Milice française" nach. Umfangreiches Material aus Filmarchiven sowie Fotos und Briefe beleuchten die Werdegänge von ehemaligen Milizangehörigen und Widerstandskämpfern und geben Einblicke in die Geschichte der Miliz.

am Mi, 11.03. um 21:05 3sat

Das Rote Kreuz im Dritten Reich - Vom Versagen der Hilfe

Dokumentation

Dauer: 55 min (p)

Beschreibung: Das Rote Kreuz auf weißem Grund: das Symbol der Hilfe für Menschen in Not. Vor allem in Kriegszeiten blickten die Opfer hoffnungsvoll auf Genf und das dort residierende Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Doch die, die unter dem Nazi-Terror am dringendsten Hilfe brauchten, die Opfer des Holocaust, hofften vergebens. - Dokumentation über das Versagen des IKRK im Dritten Reich.

am Mi, 11.03. um 22:45 ZDF

auslandsjournal XXL - Indien zwischen Gestern und Morgen

Thema: U.a.: Indien - Zwischen Mythos und Macht

Dokumentation von Susan Teskey

Dauer: 75 min (q)

Beschreibung: Indien ist die größte Demokratie der Welt, aufstrebender Global Player, Nuklearmacht und ambitionierter Akteur auf internationaler Bühne. Gleichzeitig leben in Indien rund 300 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze - Indien ist auch ein Schwellenland, mit immer wieder aufflammenden Konfliktherden. Über den Subkontinent im Aufbruch zeigt das ZDF ab Mittwoch, 11. März 2009, eine vierteilige Dokumentationsreihe. Teil

1, mit dem Titel "Indien - Zwischen Mythos und Macht", ist eingebettet in ein "auslandsjournal XXL": Die Dokumentation befasst sich mit dem Widerstreit zwischen uralter Tradition und moderner Gesellschaft, aus der sich eine neue Supermacht herausbildet. Reporterin Susan Teskey stellt den Zuschauern Rituale und eigenwillige Persönlichkeiten vor, zeigt Menschen, die sich bemühen, ihr Land in eine Zukunft mit moderner medizinischer Versorgung zu führen, und begleitet zwei Kastenlose bei ihrem persönlichen Kampf gegen Unterdrückung und Benachteiligung durch das Kastensystem.

am Do, 12.03. um 15:45 3sat

Die heißesten Momente des Kalten Krieges

ZDF-History

Dokumentation

Dauer: 45 min (r)

Beschreibung: Während des Kalten Kriegs hatte die Öffentlichkeit auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs den Eindruck, dass die Regierungen der USA und der Sowjetunion die brisante Situation weitgehend im Griff hätten. Tatsächlich jedoch gab es mehrere Situationen, in denen das Schicksal der Menschheit am seidenen Faden hing. - Der Film rekonstruiert fünf kritische Momente des Kalten Kriegs.

am Do, 12.03. um 20:15 PHOENIX

Krieg in den Wolken - Luftspione über der DDR

Dokumentation

Dauer: 45 min (s)

Beschreibung: Luftspionage ist in den 50er Jahren das wichtigste Mittel, so viel wie möglich über den technischen Stand des Gegners zu erfahren. Die Großmächte rüsten auf, ideologisch und militärisch. Der Himmel über der DDR ist im Kalten Krieg heiß umkämpft, erst Mitte der 60er Jahre gehen mit fortschreitender Satellitentechnik die Luftraumverletzungen zurück.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21641915&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21569459&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21610252&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21655575&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21658489&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21655262&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21580181&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21638556&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21655663&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21613970&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (k) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21673389&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (l) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21645989&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (m) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21580263&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (n) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21645990&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>

- (o) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21580300&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (p) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21629638&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (q) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21634213&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (r) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21629669&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>
- (s) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21658644&tvid=089554a486de006f1b1576c3f2fa433e>

Deadline for application: 10 March 2009

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
 with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
 mail: office@acipss.org
 tel.: (+43) 316 380 8097
 fax: (+43) 316 380 9730
 web: www.acipss.org
 email: newsletter@acipss.org